

Auf Grund dieser bedeutenden Erfolge konnte der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik eine Reihe wichtiger Maßnahmen zur Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung erlassen. Die Löhne wurden beträchtlich gesteigert, den Altsiedlern, Neubauern und Umsiedlern besonders günstige Kredite gewährt und auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung die Rationen für Fleisch und Fett wesentlich erhöht sowie die teilweise Aufhebung der Rationierung durchgeführt. Die Preise in den Staatlichen Handelsorganisationen (HO) konnten im Jahre 1950 bedeutend gesenkt werden. Gleichzeitig haben sich die Kultur-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen entwickelt und verbessert. Der Erfolg der harten Arbeit ist damit in breitem Umfange der Bevölkerung zugute gekommen und hat das allgemeine Lebensniveau erhöht. Der Erfolg des Jahres 1950 wurde durch die richtige Politik des Ministerrats der Deutschen Demokratischen Republik und durch die Unterstützung der befreundeten Länder — insbesondere der sozialistischen Sowjetunion — ermöglicht und gesichert. Unsere junge Republik wurde in den Rat für gegenseitige wirtschaftliche Hilfe aufgenommen und eine enge politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, den Ländern der Volksdemokratie und der Volksrepublik China herbeigeführt.

Der Plan für das Jahr 1951 entspricht der friedlichen Politik des Ministerrats der Deutschen Demokratischen Republik. Diese Politik wendet sich gegen die aggressive Remilitarisierung in Westdeutschland und gegen die imperialistische Kriegspolitik der Regierungen der USA, Großbritanniens und Frankreichs. Sie steht in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Prager Außenministerkonferenz, des Weltfriedenskongresses und der freundschaftlichen Deutschland-Politik der großen Sowjetunion. Die Durchführung des Planes 1951 dient somit dem Kampf um die Einheit Deutschlands und dem Kampf um den Frieden.

Das Jahr 1951 ist ein Jahr ernster und angestrebter Arbeit. Die erfolgreiche Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1951 erfordert die Mobilisierung und Aktivierung der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern und der schaffenden Intelligenz in noch stärkerem Maße. Gleichzeitig sind die tatkräftige Hilfe des Handwerks und die Mitarbeit der privaten Unternehmer in der Industrie in vollem Umfange notwendig. Der Plan zeigt der gesamten deutschen Bevölkerung, daß ganz Deutschland ohne imperialistische Versklavung — gestützt auf die eigene Kraft — mit Hilfe der sozialistischen Sowjetunion in Frieden und Wohlstand leben kann.

Die Erfüllung des Planes erfordert unermüdliche Wachsamkeit der Staatsorgane und des gesamten Volkes gegenüber allen feindlichen Ansinnen, die sich gegen den friedlichen Aufbau der Deutschen Demokratischen Republik richten.

Mit der erfolgreichen Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1951, dem ersten Jahr des Fünfjahresplanes, wird die Deutsche Demokratische Republik politisch und wirtschaftlich immer mehr gefestigt und eine mächtige Stütze eines einheitlichen, friedlichen und demokratischen Deutschlands sein.

Im Bewußtsein der großen nationalen Verantwortung beschließt die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik dieses Gesetz:

Hauptaufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1951

§ 1

Im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes 1951 sind folgende Hauptaufgaben zu erfüllen:

1. Die gesamte Bruttonproduktion der Industrie ist gegenüber dem Jahre 1950 um 17,9% zu steigern.
2. Die gesamte Bruttonproduktion der Landwirtschaft ist durch Steigerung der Erträge, durch Vergrößerung der Anbaufläche und durch Erhöhung der Viehbestände um 9% zu erhöhen.
3. Der Technisierungs- und Mechanisierungsprozeß ist für die gesamte Produktion zu beschleunigen. Durch Rekonstruktionspläne ist in den volkseigenen Industriebetrieben ein höherer Stand der Produktionstechnik zu erreichen.
4. In der Industrie sind neue Produktionen von Gütern, die bisher importiert wurden, aufzunehmen.
5. Der Außenhandel mit der Sowjetunion, den Ländern der Volksdemokratie und der Volksrepublik China ist rasch weiter zu steigern. Es sind insbesondere Rohstoffe und Lebensmittel zu importieren.
6. Die Arbeitsproduktivität der Produktionsarbeiter in der volkseigenen und ihr gleichgestellten Industrie ist gegenüber 1950 um durchschnittlich 14,7% zu steigern. Die Jugendliden sind zu Fachkräften auszubilden und die Arbeiter und Angestellten der volkseigenen Wirtschaft zu qualifizieren.
7. Der Gesamtumfang der staatlichen Investitionsarbeiten für Produktionseinrichtungen, Kultur-, Wohnungs- und Sozialbauten ist gegenüber dem Jahre 1950 um 38% zu erhöhen. Die vorhandenen Kapazitäten sind voll auszunutzen. Neu-Investitionen sind in erster Linie auf Schwerpunkte der Industrie, des Verkehrs und der Landwirtschaft sowie auf bisher in der Deutschen Demokratischen Republik nicht vorhandene Produktionsarten zu konzentrieren.
8. Die Verteilung und der Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Brennstoffen sowie Energie haben nach dem Grundsatz äußerster Sparsamkeit und unter Anwendung rationeller Verbrauchsnormen zu erfolgen.
9. Wissenschaft, Forschung und Entwicklung haben sich insbesondere auf Arbeiten für die Aufnahme neuer Fertigungen und auf die Verbesserung der Produktionstechnik zu konzentrieren. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse, Erfindungen und Verbesserungsvorschläge sind beschleunigt für die Entwicklung der Volkswirtschaft auszunutzen. Die eigenen Rohstoffe sind in breitem Umfange zu erschließen.